

**Person (Bankgesetz § 12).** Das Reichsbankdirektorium und die Vorstände der Reichsbankhauptstellen und Reichsbankstellen sind Reichsbehörden (vergl. die allerb. Verordnung vom 19. Dezember 1875 (R.-G.-Bl. S. 378)), und als solche in dem Reichshandbuch aufgeführt. Die Reichsbankbeamten sind Reichsbeamte (Bankgesetz § 28). Die Verwaltung der Reichsbank wird unter Leitung des Reichskanzlers leitend von den bezeichneten Reichsbehörden geführt, während die Mitwirkung der Anteilseigner durch ihren Centralausschuß — mit alleiniger Ausnahme des im § 35 des Bankgesetzes besonders behandelten Falles von Geschäften der Reichsbank mit den Finanzverwaltungen der Reichs- oder der Bundesstaaten — sich durchweg auf eine tatsächliche Anhörung über gesetzlich bestimmte Gegenstände (Bankgesetz § 32) beschränkt. Nur für die Vorstandsbeamten der Zweiganstalten (im Unterschiede von der Hauptbank in Berlin) wird aus einem kleinen Theile des Gewinnes jeder dieser Anstalten ein sogenannter Liquidationsfonds gebildet, welcher während der Dauer ihrer Amtsführung für von ihnen zu vertretende Verluste aus Wechseln u. dgl. haftet und erst nach Beendigung der Amtsführung ausgeschüttet wird, eine Einrichtung, welche von der vormaligen preussischen Bank übernommen ist und sich vollkommen bewährt hat. Auf die Centralverwaltung, namentlich auf die Grundzüge der Bank bezüglich der Kreditgewährung und auf deren Dispositionspolitik haben diese Beamten keinen Einfluß, da alle einschlagenden Fragen von dem Reichsbankdirektorium entschieden werden. Alle übrigen Beamten beziehen keine Liquidationen, sind also, da sämtlichen Reichsbankbeamten auch der Besitz von Bankanteilen gesetzlich verboten ist (Bankgesetz § 28 Absatz 3), an dem Ertrage des Instituts persönlich in keiner Weise beteiligt.

Den „Hamb. Nachrichten“ zufolge überbrachte der

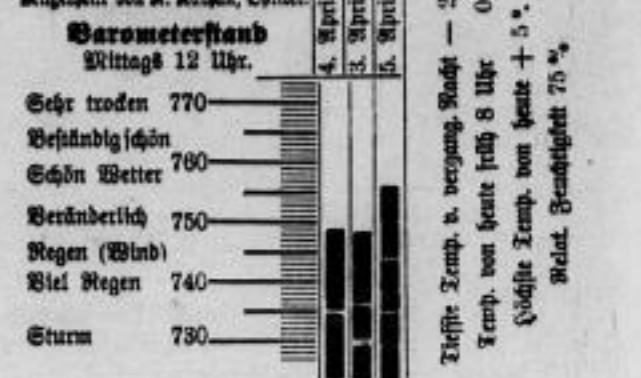
**bulgarische Ministerpräsident Stolkow** gestern Mittag dem Fürsten Bismarck ein Handschreiben vom Prinzen Ferdinand von Bulgarien.

Für die Nachwahl im Kreise Mittel-Hochheim-Wolffhagen haben die deutsch-sozialen Antisemiten Herrn Rechtsanwalt Dr. jur. Vielhaben in Homburg aufgestellt.

**Serbien.** Die bevorstehenden Slupschinawahlen in Serbien lenken wieder die Aufmerksamkeit auf das unruhige kleine Balkanreich. Nikola Christitch scheint zu den äußersten Mitteln greifen zu wollen, um die Opposition zu zerstreuen. Seiner letzten Wählerliste ist bereits Erwähnung geschehen; der eine bezweckt die Vornahme der Wahlen zu nächstlicher Stunde unter Vordatierung der Wahlurkunden, der andere die Verhaftung und gerichtliche Verfolgung aller Personen, die gegen die Regierungskandidaten agitiren. Ganz im Stille dieser selbst für balkanische Verhältnisse beispiellosen „richtiggestellt“ worden sind. Dem radikalen „Objekt“ zufolge ist die bisherige Wählerzahl von 450000 auf etwas über 100000 herabgedrückt worden, weit über 300000 Wähler sind unter den elendesten Vorwänden ihres Stimmrechtes beraubt worden, die den Listen belassenen sind natürlich zummeist gefügige Leute, die den Wahlweisungen der Präsesen ohne langes Besinnen gehorchen werden. Unter solchen Umständen, schreibt die „B. Z.“, macht sich die Opposition bereits darauf gefaßt, von den gesammten 240 Wahlsitzen vielleicht nicht mehr als 40 zu erlangen. Aber mit einer auf solche Weise zu Stande gekommenen Slupschinawahlrecht kann auch der Regierung nicht viel geholfen sein, da sie nur eine Volksmehrheit hinter sich, eine große und aufs äußerste erbitterte Volksmehrheit gegen sich haben wird. Die Frage wird darum nach wie vor äußerst unsicher bleiben, zumal da

mit der im Monat Mai nach Serbien zurückkehrenden Königin-Mutter Natalie ein neues Element der Beunruhigung ins Land kommen wird.

**Meteorologisches.**



**Productenbörse.**

EB. Berlin, 5. April. Weizen loco W. —, —, Mai W. 143,75, Juli 145, —, Septbr. 148,50, besser. Roggen loco W. 121, —, Mai 124,25, Juli 126,25, Septbr. 128,50, besser. Spiritus loco W. —, —, 70er loco 34,10, Mai 35,60, Septbr. 39,90, 50er loco W. 53,90, matt. Rübsöl loco W. 43,70, Mai 43,70, O. Str. W. 44,40 schwach. Caffee loco —, —, Mai W. 117,50, Juli 119,25, ruhig. Wetter: Staub. Course v. 1 Uhr 30 Min.

**Evang. Männer- und Jünglings-Verein.**  
Palmsonntag nachmittag Punkt 3 Uhr Spaziergang.  
Sammeln an der „Herber“ zur Heimath.

**A. Welfe, Bankgeschäft, Niesha, Hauptstraße.**

An- und Verkauf von Wertpapieren.			Börsen-Bericht des Nieshaer Tageblattes.			Spezialfreie Coupon-Einlösung. Verschleißcom.		
Ausführung aller in das Bankfach einchl. Geschäfte.			Dresden, 5. April. Tendenz: still.			Unbedingte Scheinhaltung aller Geschäfte.		
<b>Deutsche Bonds.</b>	Cours	1/2	<b>Sächs.-Schief.</b>	Cours	1/2	<b>Dresdner Bank</b>	S.-T.	Cours
Reichsanleihe	106 3/4	4	Sächs.-Zitt. 100 Tgl.	112,50 3/4	5	Sächs. Bank	Jan.	156,75 b
do.	104,80 b	3 3/4	do. 25	102,60 1/2	5	Discontbank	Jan.	122,10 b
do.	98,30 5/8	3	Edw. Erb. u. Pöbbrje.	104,75 3/4	—	—	—	119,50 3/4
Preuß. Consofs	105,906 1/2	4	do.	102,15 3/4	—	<b>Industrie-Aktien.</b>	D. T.	558 3/4
do.	104,75 b	3 3/4	do.	103,25 3/4	—	Kaiserlicher Brauereibank	Jan.	115 5/8
do.	98,70 5/8	3	Banl. Pöbbrje.	103,75 3/4	—	Consol. Feldschlachten	Sept.	174 3/4
Sächs. Anleihe 55 1/2	99 1/2	3	Sächs. Erb. Pöbbrje.	102,90 b	—	Reichsbank	Jan.	141,75 1/2
do. 52 1/2	103,15 3/4	3 3/4	—	—	—	Sächs.-D. Dampfsh.	7 1/2	114 1/2
do. 67 u. 69	103,15 3/4	3 3/4	<b>Stadtkasseln.</b>	—	—	„Kette“ D. Schweißsch.	Jan.	88,10 b
Sächs. Rente	—	—	Dresdner	104,20 3/4	—	Berein. Baugner	8	141 b
5, 3, 1000, 500	97,35 5/8	3	do.	—	—	Papierfabriken	8	126,50 1/2
do.	99,10 1/2	3	Chemnitz	103,90 3/4	—	Chemnitz. Pap.	8	114 1/2
Sächs. Bondrente	—	—	Pöbbrje	—	—	Peniger. Bat.-Pap.	0	65 1/2
3, 1500	101,25 3/4	3 3/4	Nieshaer	—	—	Chemnitz. Wertz. u.	6	123,75 3/4
do.	101,25 3/4	3 3/4	—	—	—	W. (Zimmermann)	2	124 1/2
Sächs. Landbeskult.	—	—	<b>Fremde Bonds.</b>	—	—	Germania (Schwalbe)	2	—
6, 1500	101,40 b	3 3/4	Italiener	—	—	Wesshuf. Vereingigte	6	110,25 5/8
do.	101,40 b	3 3/4	Österr.	100,40 1/2	4 1/2	Gr.-Hain u. Chem.	6	—
do.	100 3/4	3 3/4	do.	103,30 b	4	—	—	—
do.	104,50 b	4	Ungar.	—	—	—	—	—

Baareinlagen verzinst p. a. bei: täglicher Verfügung mit 2 1/2 %, monatlicher Einzahlung 3 1/2 %, dreimonatlicher Rückzahlung 4 %.

**DANK.**

Durch Gottes Güte war es mir vergönnt, 25 Jahre den mir von der hiesigen Gemeinde übertragenen Pflichten nachzukommen. Am heutigen Tage nun wurde ich durch die geehrten Mitglieder der Gemeinde Voriz, durch die werthen Mitglieder des Kirchenverbandes, an deren Spitze Herr Pastor Eras und Herr Kirchencaffierer Jahn, sowie durch Herrn Rittmeister Crasius auf Hirschstein in reichster Weise beschenkt; dadurch aufs Frendigste überwacht, sage ich all' den freundlichen G. denn hierdurch noch meinen innigsten Dank.

Voriz, am 1. April 1895.

**Ernst Hönsch.**

**Möbl. Zimmer.**  
wöndgl. mit Mittagstisch, für 1. April gesucht.  
Offerten A. B. Postamt II Niesha erb.

Albertstrasse 3 ist eine kleine und eine größere Wohnuna zu vermieten.

Albertstrasse 3 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten.

Ein ganzes Parterre-Logis in der Gartenstraße, 1. October beziehbar, sowie eine Mansarden-Wohnung, Wilhelmstr., sofort zu beziehen, sind zu vermieten.  
Näheres Expedition d. Blattes.

1 Unterstube mit Badehör ist zu verm. und Johann zu beziehen **Elbberg 2.**

Gesucht zum 1. Mai ein ordentliches, reinliches **Mädchen** für Küche und Hausarbeit. Mit Zeugnissen zu melden **Hotel Deutsches Haus.**

**Freibank Niesha.**  
Das Fleisch eines Schweines gelangt morgen, den 6. April d. J. auf der Freibank im Schlachthofe von Mittags 12 Uhr ab zum Verkauf.  
Der Preis beträgt 40 Pf. pro 1/2 kg.  
Die Schlachthof-Verwaltung.

**Pferde-Verkauf.**

Ein neuer Transport  
Dänischer Arbeitspferde, sowie  
Ditmarischer Wagenpferde  
und schöner Einpänner

steht vom **S. d. Wis.** an bei mir zum Verkauf.  
**H. Strehle, Dschak.**

Ein grosser, starker Zughund, auch als Kettenhund passend, ist zu verkaufen in **Kühnstr. No. 52.**

Ein Käufer steht zu verkaufen in **Reuhirschstein No. 22.**

**Wohnungsveränderung.**  
Meine Wohnung befindet sich von jetzt an **Pausitzerstrasse 20.**  
**Louis Haubold senior, Sattlermeister.**

Kaiserhof **Central-Bazar** Kaiserhof  
empfiehlt sein großes Lager von **Schmuckstücken**, als: Brochen, Ohringe, Halsketten, Uhrketten und Ringe;  
**Lederwaren**, als: Portemonnaies, Cigarren-etuis, Briefstaschen, Schultzangen u. Marktaschen;  
**Stahlwaren**, als: Solinger Taschen, Tisch- und Gemüsemesser, Gabeln und Scheren.  
Ferner: Spiegel, Gardinenstangen, Vitragen, Rouleauxhülle u. Rosetten, Spielwaren, Wirtschaftsgegenstände, Porzellan und Steingut, emaillirtes Kochgeschirr, Meße und Timer.  
Die beliebtesten **Knabenmützen**, à Stück 50 Pf., trocken wieder ein. **A. Marbach.**

**Große frische Landeier**  
(à Stück 5 Pf.) empfiehlt **H. Menyer, Hauptstraße No. 44.**

Einem großen Posten **Barchendhemden** und **Unterbeinkleider** für Männer, Frauen u. Kinder offerirt, um zu räumen, weit unter Preis **Kaufhaus Fr. Germer, Niesha.**

**Frische.**  
Lebende Spiegel- und Schnuppen-Karpfen, lebende Male und Schleien empfiehlt in gesunder frischer Waare **Franz Hentschel, Karpfenschänke Niesha.** Desgl. gesunde, schnellwüchsige, 2 und 3 fömrigre **Saß-Karpfen.** D. O.

Garantirt echter  
**Bernstein-Fußbodenlack**  
mit Harz (sein Vorzuehl), der beste und dauerhafteste  
**Fußboden-Anstrich.**

(Nur echt mit dieser Schutzmarke.)  
von Jedermann leicht herzustellen. Der Lack ist bei richtiger Anweisung über Nacht vollständig erstarrt ohne nachzuliefern, wodurch der Fußboden sofort wieder bezogen werden kann. In Büchsen à 1 Liter, in verschlossenen Dosen, Probepackungen und Gebrauchsanweisungen zu haben  
in Niesha bei **H. B. Hennicke, Drogerie, Albertsplatz 1.**

**Apfelsinen, Feigen, Datteln, geb. Pfäunen,**  
neue Malta-Kartoffeln, à Pfd. 18 Pf., Roth- und Weißkraut, Blumen- und Wesshohl, Spinat, Peterflie etc., feinsten hellen thüring. Scheiben-Honig, à Pfd. M. 1.10,  
**frische Blut- u. Leberwurst** vom Bahnhof Stauchitz,  
saure, Senf- und Pfeffergurken, Nieshaer Sprossen, Bücklinge, marinierte, geräucherte, Brat- und Delikatess-Feringe,  
Oviken, Hollmüße etc.,  
**H. Limburger, Schweizer, Harz- und div. Sorten anderen Käse,**  
gutes Landbrot, sowie alle Sorten trocknes Gemüse empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Mar Leidholdt,**  
Bahnhofstr. 3, vis-à-vis der Oelfabrik.